



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/322

DOI: 10.25646/9225

Transkription: Michael Tietz

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. R. Koch.

Geehrtester Herr College!

In Anbetracht dessen, daß Alles, was Sie in Toulon und Marseille über die Cholera geäußert haben, von den hiesigen Zeitungen nach höchst wahrscheinlich ungenauen französischen Berichten auf die widerspruchvollste Art wiedergegeben worden ist, erlaube ich mir Sie direkt um gefällige Auskunft über folgende Punkte zu ersuchen:

1. Bildet der Cholerabacillus Sporen oder nicht?
2. Welches ist die beste Untersuchungsmethode?
3. Welches ist das beste Desinfectionsmittel?
4. Was hat die öffentliche Gesundheitspflege zu tun um eine Ausbreitung der Krankheit zu verhüten?

Sollte irgendwo eine von Ihnen als richtig anerkannte Wiedergabe Ihrer Ansichten über diese Punkte im Druck erschienen sein, so bitte ich, statt aller Antwort, mir die Mitteilung zukommen lassen zu wollen, wo selbige zu haben ist, da ich mir durchaus nicht verhehle, daß nicht einmal Ihre Assistenten, geschweige denn Sie selbst, Zeit übrig haben, um alle Anfragen speziell zu beantworten.

Indem ich diese Gelegenheit benütze, dem Entdecker des Tuberkulose und des Cholerabacillus meine warme Anerkennung seiner Verdienste um die Fortschritte der medizinischen Wissenschaft auszusprechen, verbleibe ich, zu jedem Dienste gern bereit, mit kollegialer Hochachtung

Ihr ganz ergebenster
M. Rodriguez Mendez
Barcelona 18. Juli 1884.

Visitenkarte:

Rafael Rodríguez Méndez
Catedrático de Medicina.
Carmen 26 2º

From Geheimer Regierungsrat Dr. R. Koch

Geisteskrank Herr Lollnow!

Der Arbeiter ist daffan, das Alte, was ein
in Toulon und Marseille über die Golovor gewin-
det haben, was den jüngsten Zeitungen nach fürcht-
barstürmisch ungemein frischöppen Berichten
auf die Friedeßgründzollestaat nicht einzugeben
wurden ist, welche ist mir. Ein Bericht nun ga-
fällige und Kunst über folgende Punkte zu erfüllen:

1. Bildet der Golovorbasillus Ryoren oder nicht?
2. Welches ist die beste Kultivierungsmethode?
3. Welches ist das beste Desinfektionsmittel?
4. Wie ist die öffentliche Gesundheit gegen
zu tun um eine Rückbildung der Krankheit
zu verhindern?

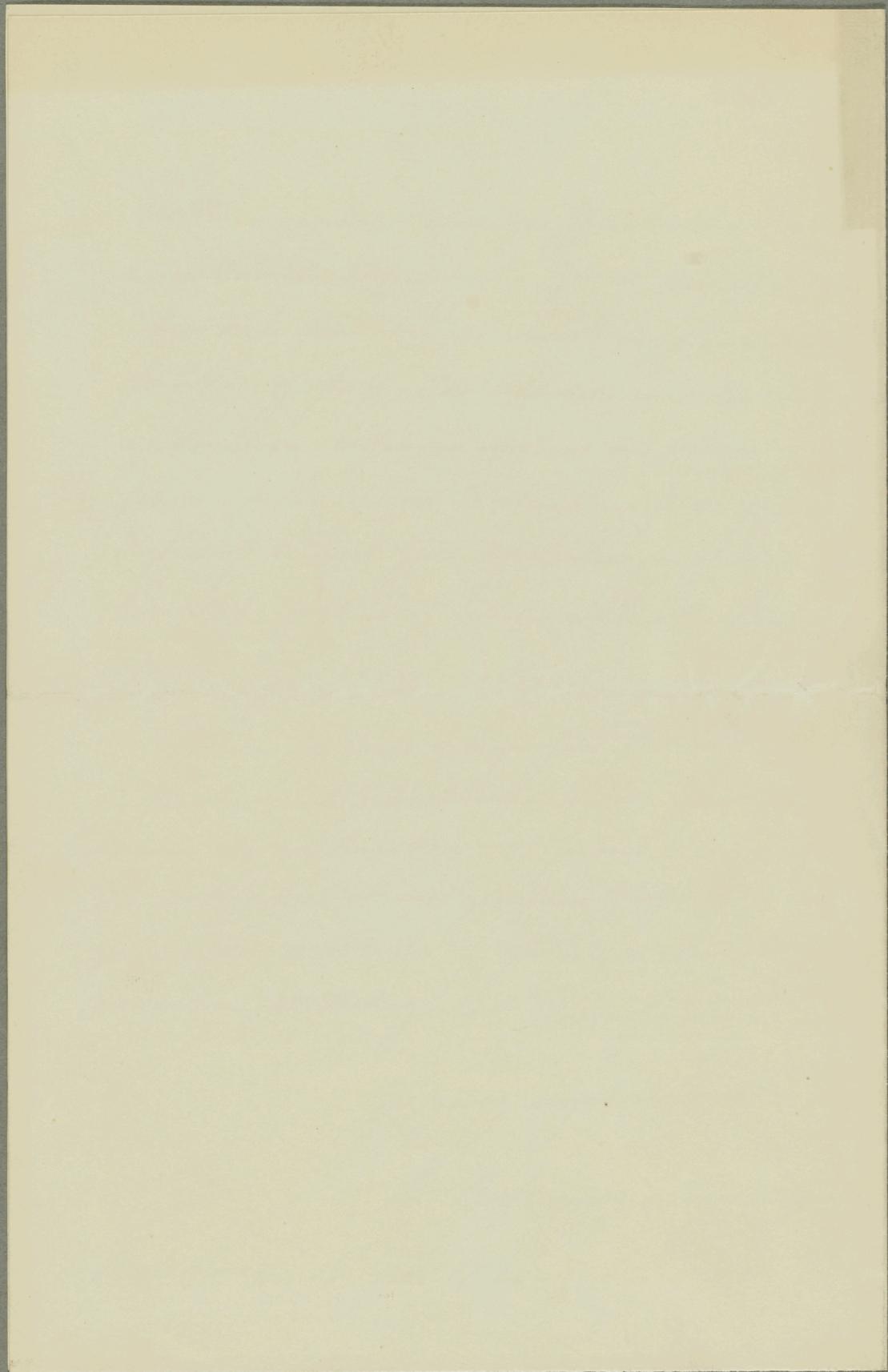
Polit. irgendwie eins von Ihnen als wichtig
anerkannte Wiedergabe Ihrer Ansicht
über diese Punkte im Werk wissen zu können,
so bitte ich, spätest aller Anfangszeit, mir die Mittheilungen
zukommen lassen zu wollen; wo sich zu
geben ist, da ist mir der Sonder nicht verflossen
dies nicht einmal von Offizienten, geschweige dann
Sie selbst, Zeit überzuführen, um alle Anfragen
speziell zu beantworten.

Indem ich diese Galazunpart benütze, dem
Feldarzt des Zisterziens und des Polen berichtet
meine eigene Beobachtung sowie Meinung über
die Fortschritte der möglichen Hoffnungslosigkeit und
zuverlässigkeit, verbleibe ich, zu jedem Dienste gern
bereit, mit Kollegialer Fortsetzung

W. yang ergebenster

W. Rodriguez Mendez

Barcelona 18. Juli 1884.



89

Rafael Rodríguez Méndez

Catedrático de Medicina.

Carmen 26 2º

ad: 231611322